



# Newsletter, Ausgabe 03/10



Liebe UBG-Mitglieder, liebe Uniface-Freunde,

der letzte Newsletter für 2010 liegt nun vor Ihnen. Wir haben es somit auch in diesem Jahr wieder geschafft, drei Newsletter für Sie herauszugeben. Zu berichten gibt es natürlich in erster Linie

die Neuigkeiten von unserer spannenden Tagung, aber auch viele andere aktuelle und interessante Themen rund um Uniface haben wir für Sie aufbereitet.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit. Vielleicht finden Sie während der Feiertage in einer gemütlichen Ofenecke ein wenig Zeit zum Lesen.

Mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011,

Ihr

Arnd Ohlenbusch (ubg Vorstandsvorsitzender)

## Inhalt:

1	Inhalt: .....	1
2	Highlights.....	2
3	Produkte .....	3
4	Wishlist.....	7
5	Education .....	9
6	Marketing.....	10

# Newsletter, Ausgabe 03/10



## 1 Highlights

### 1.1 Unsere Jahrestagung am 22. – 23. September 2010 in Fürth

Unsere diesjährige Jahrestagung fand am 22. und 23. September 2010 im Hotel Pyramide in Fürth statt.

Mit 43 Teilnehmern waren wir wieder mal recht gut besucht. Alle Teilnehmer waren im Übrigen aus dem Bereich Uniface.

Es warteten einige Neuerungen und Überraschungen auf uns:

Zunächst einmal die wohl einzigartige Architektur und das Ambiente des Hotels „Pyramide“. Auch die Renovierungsarbeiten am Hotel (in der Schlussphase) wirkten sich nicht störend aus.



Nach dem Check-In und einem Imbiss ging's auch schon in die beiden Workshops:

- Uniface RIA
- Quo vadis Uniface

Beide Workshops waren gut besucht. Einen Bericht über den „Quo Vadis“ – Workshop finden Sie in diesem Newsletter unter Punkt 4.

Nach den Workshops fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt, auch aus dieser Runde zwei Anmerkungen:

- der Vorstand wurde weitestgehend bestätigt. Für den aus beruflichen Gründen ausscheidenden Harry Fuchs konnten wir Herrn Stefan König für die Vorstandsarbeit gewinnen.
- Der Verein will seinem ursprünglichen Auftrag durch eine Namensänderung wieder näher kommen. Die auf der Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder haben eine Satzungsänderung beschlossen. Unser Verein soll nun „Uniface Benutzergruppe e.V.“ heißen und Logo ubg, eine Abwandlung des bisherigen Logos cbg, tragen. Diese Änderung muss nach deutschem Vereinsrecht erst in das Vereinsregister eingetragen werden um wirksam zu sein. Der Vorstand hat den Eintragungsprozess angestoßen, sobald das Registergericht die Eintragung vorgenommen hat, werden die Namen und Logos für den Briefverkehr ausgetauscht.

Eine angenehme Überraschung bot sich uns bei der Abendveranstaltung.

Wir besichtigten unter fachkundiger Führung die alten Bierkeller unter der Nürnberger Altstadt. Anschließend ließen wir es uns bei selbst gebrautem Bier verschiedener Sorten sowie einer berühmten Spezialität, dem fränkischen Schäufele gut gehen.





# Newsletter, Ausgabe 03/10



Am 23. September standen dann die verschiedenen Vorträge an, natürlich unter intensiver Beteiligung des Uniface Labs in Amsterdam.

Den Abschluss bildete traditionell der „Uniface round table“ mit den Verantwortlichen von Compuware für unser Produkt, und so mancher Teilnehmer verlies die Tagung wohl mit dem einen oder anderen Fragezeichen auf der Stirn.

Nach der Tagung ist vor der Tagung, ist ein Satz die wohl immer seine Gültigkeit behält. So haben die Planungen für die nächste Benutzertagung schon voll an Fahrt aufgenommen. Der Vorstand freut sich heute schon den Termin und Ort unserer nächsten Tagung bekannt geben zu können. Wir werden uns am

13. und 14. September 2011

Im Schloßhotel Bad Wilhelmshöhe (<http://www.schlosshotel-kassel.de>)

In Kassel Bad Wilhelmshöhe treffen.

Das Schloßhotel liegt sehr verkehrsgünstig recht zentral in Deutschland, es ist ca. 2km vom ICE Bahnhof Bad Wilhelmshöhe entfernt. Die Tagung wird wieder um 11:00 Uhr mit dem Einchecken und um 13:00 Uhr mit den Workshops beginnen. Bitte reservieren Sie sich den Termin schon heute in Ihrem Kalender. Auf unserer Website werden sie aktuelle Informationen zur Tagung 2011 finden.

## 2 Produkte

### 2.1 Uniface

#### 2.1.1 Uniface Windows GUI

Der größte Teil der Uniface Anwender setzt seine Uniface Anwendungen weiterhin auf der grafischen Windows Oberfläche ein. Diese Plattform ist die zentrale Plattform für den Betrieb der Uniface Anwendungen und wird auch in Zukunft weiterhin bestens seitens des Uniface Labors unterstützt werden.

Die Pläne für zukünftige Weiterentwicklung des grafischen Uniface Windows Interfaces können in zwei Abschnitte geteilt werden. Für die kurz- und mittelfristig erscheinenden Uniface 9.x Versionen sind neue GUI Funktionalitäten basierend auf den direkten Anforderungen der Uniface Wishlist geplant. Der Großteil dieser Wünsche dreht sich um die am meisten benutzten Komponenten zur Darstellung von Informationen in der Uniface Windows Form: das Grid-Widget und die Multi-Occurrence Liste. Geplante Erweiterungen für das Gridwidget und die Multi-Occurrence Liste sind gegenwärtig, die Erweiterung des dynamischen Verhaltens des Gridwidgets und die Integration der Windows Clipboard API um Daten per Copy and Paste mit dem Grid auszutauschen.

Langfristig ist geplant eine API für das Uniface Windows GUI zu veröffentlichen. Für frühere Uniface Versionen gab es das „Open Widget Cookbook“, das eine solche API beschrieb. Diese API ist weiterhin wie in dem Cookbook beschrieben gültig und kann um Informationen über die neuen Widgets und die Unicode Unterstützung erweitert werden. Als Start für dieses Projekt werden Beispiele veröffentlicht werden, die das grundsätzliche Konzept der API darstellen. Diese Beispiele können um weitere und komplexere Funktionalitäten erweitert werden. Es ist geplant Ihnen die im Download Bereich von



## Newsletter, Ausgabe 03/10



Uniface.Info zur Verfügung zu stellen. Im nächsten Newsletter werden wir Ihnen weitere Informationen zu den Beispielen geben. Bleiben Sie dran!

### 2.1.2 Uniface Patches

Das Uniface Produktmanagement informiert Sie nun sofort mit einem Tweet über die Freigabe eines Uniface Patches. Die Tweets finden Sie unter: [Http://twitter.com/uniface](http://twitter.com/uniface)

Die aktuellen Patchstände sind:

Patch O313 für Uniface Version 9.2.03

Patch P316 für Uniface Version 9.3.02

Patch R107 für Uniface Version 9.4.01

### 2.1.3 Product Availability – neue Treiber – neue Plattformen

Für Uniface 9.4.01 und Uniface 9.3.02 sind ist nun verfügbar:

Oracle 11g/R2 wird auf Windows XP, Server 2003, Server 2008, Vista, Server 2008 R2, Windows 7, Red Hat Linux 4.0, Red Hat Linux 5.0/5.5, SUSE Linux Enterprise Server 10, Sun SPARC Solaris 10 (64 bit) unterstützt.

MS-SQL Server 2008/R2 wird auf Windows XP, Server 2003, Server 2008, Vista, Server 2008 R2 unterstützt.

Ingres 2006 wird auf MS-Windows XP unterstützt.

IBM pSeries, AIX 6.1 wird mit DB2 v9.1/v9.7, Informix Client SDK 2.9, Sybase SDK 12 und 15 und Oracle 10g R2 unterstützt.

Die ICU Bibliotheken werden auch auf HP Itanium OpenVMS 8.2 und 8.3 unterstützt.

Uniface 9.2.03 ist nun auch verfügbar auf:

Windows Server 2008 mit DB2 v9.1/v9.5, MySQL Enterprise 5.0/5.1, Sybase SDK 12 und 15, SQL Server 2005, SQL Server 2005 Express, SQL Server 2008, Oracle 10g R2, Oracle 11g R1, SOLID EmbeddedEngine 4.5



## Newsletter, Ausgabe 03/10



Windows Server 2008 R2 und Windows 7 mit DB2 v9.1/v9.5, MS SQL Server 2005, MS SQL Server 2008, Oracle 10g R2, SOLID EmbeddedEngine 4.5

IBM iSeries V6R1 mit DB2 v8.1/v8.2,

SOLID FlowEngine 4.0 ist freigegeben für Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003

Weitere Details entnehmen Sie bitte den aktuellen Verfügbarkeitslisten auf Frontline unter <http://frontline.compuware.com/products/uf/tech/15617.aspx>

### 2.1.4 Kostenfreie Uniface APS als Download

Seit Ende November kann jeder Interessierte die vollständige Uniface APS in der Version 9.4.01 per Download für einen Zeitraum von 2 – 3 Monaten zum kostenfreien Test erhalten. Die Uniface APS beinhaltet alle Funktionen zum Entwickeln von Client Server Anwendungen, Web Anwendungen mit statischen und dynamischen Serverpages und Workflow gesteuerten Anwendungen. Für diese Testversion werden die Datenbank Connectoren für Solid und MySQL zur Verfügung gestellt. Eine Testlizenz für Solid ist auch Bestandteil des Download Paketes.

Um die Uniface APS zu testen schreiben Sie eine formlose Mail mit dem Betreff „Uniface Download“ und diesen Angaben:

- Ihr Name und Vorname
- Ihre Adresse (Straße, PLZ, Ort, Land)
- Ihre Telefonnummer
- Firmenname
- Ihre E-mail Adresse, Twitter- oder Facebook- Name
- Ihr Grund den Uniface 9.4 APS Trial zu laden
- Ihre Erfahrungen mit Uniface
- Wenn Sie von dem Uniface Team nach Ablauf des Testzeitraumes kontaktiert werden möchten, geben Sie das bitte an.

Diese Mail senden Sie bitte an [uniface.download@compuware.com](mailto:uniface.download@compuware.com). Sie erhalten dann innerhalb von 24 Stunden den Link für den Download der Uniface APS.



## Newsletter, Ausgabe 03/10



### 2.1.5 Uniface Web TV

Ein neuer Video Kanal mit Informationen rund um Uniface ist nun online. Unter <http://compuware.vstream.ie/webtv/> finden Sie kurze Videos mit Aussagen von Uniface Anwendern, wie der UBS Bank oder der Firma IQSYS, von Analysten und dem von Uniface Management zu dem erfolgreichen Einsatz von Uniface. Es sind Videos in Englischer, Deutscher, Italienischer und Niederländischer Sprache verfügbar.

Wenn Sie Interesse haben den Einsatz von Uniface in Ihrem Unternehmen im Rahmen eines kurzen Videos von 2 – 3 Minuten Dauer auf dem Uniface Web TV zu präsentieren, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Andreas Herzig von Compuware ([andreas.herzig@compuware.com](mailto:andreas.herzig@compuware.com))

### 2.1.6 Gomez Integration

Seit dem Patch R104 unterstützt Uniface Version 9.4.01 die Integration mit Gomez, der führenden Lösung für die Optimierung der Performance, Verfügbarkeit und Qualität von Web-Anwendungen. Nach der Installation dieses Features können Sie sofort damit beginnen Ihre Uniface Web-Anwendungen, die aus DSP's und/oder USP's bestehen, Last- und Performance-Tests über das Web zu unterziehen.

Weitere Informationen über die Gomez Lösung finden Sie in einem „Fact-Sheet“ auf [www.uniface.com](http://www.uniface.com) unter „Resources / Brochures and Fact Sheets“ oder direkt unter <http://www.compuware.com/solutions/ead-brochures-fact-sheets.asp>

## 2.2 Neues von Uniface.Info

Uniface.info wächst stetig. Es sind mittlerweile mehr als 1.200 Mitglieder registriert.

Weitere Informationen direkt auf [www.uniface.info](http://www.uniface.info)



# Newsletter, Ausgabe 03/10



## 3 Wishlist

### 3.1 Quo vadis Uniface?

Im Rahmen der 17. CBG-Tagung wurden unter dem Titel "Uniface 9.5 - Was können wir erwarten - Was können wir tun?" die Wünsche und Bedürfnisse der Uniface-Anwender diskutiert. Neben den zahlreichen Uniface-Anwendern waren auch einige Compuware-Vertreter anwesend, die sich den kritischen Fragen der Anwender stellten. Allen voran der Vice President Uniface, Hr. Aad van Schetsen sowie der Product Manager, Hr. Ton Blankers.

Von den Anwendern wurden im Wesentlichen drei Themenfelder diskutiert:

#### a. Unterstützung von modernen Windows-Standards durch Uniface

Die These von Hr. Ohlenbusch (CBG-Vorstand) lautete: "Ohne ansprechende Optik können wir unsere Anwendungen nicht mehr verkaufen!". Nach übereinstimmender Meinung der Teilnehmer hinkt Uniface der Windows-Entwicklung um mindestens 10 Jahre hinterher. An ein Windows-7-Look&Feel ist nicht zu denken. Selbst seit Jahren in MS-Office-Produkten eingeführte Elemente (z.B. Ribbons) lassen sich mit Uniface nicht abbilden. Sofern moderne Widgets Einzug halten (insb. das Grid-Widget) leiden sie unter erheblichen Einschränkungen, die den Einsatz des Widgets zumindest relativieren mitunter auch verhindern.

All dies führt dazu, dass Uniface-Anwendungen i.d.R. „old-school“ aussehen bzw. sich die Entwickler mit zum Teil dubiosen „Bastellösungen“ behelfen müssen. Ein schönes Beispiel, wie derartige Bastellösungen aussehen können (und müssen) lieferte am zweiten Tage Hr. Zille in seinem Vortrag „Anwendungsmodernisierung“. So implementierte er eine Toolbar nicht mit einem dafür vorgesehenen Uniface-Panel, sondern über ein eigens eingezeichnetes Entity, dem er via Hintergrundbild eine 3D-Optik verliehen hatte. Diese und andere Bastellösungen (Buttons via Map-Widget, Sortierkennzeichen in Grid-Überschrift via ASCII-Zeichen) sorgten für Unmut unter den Zuhörern, der Hr. Zille etwas unvorbereitet traf, da er an der entsprechenden Diskussion am Vortag nicht teilgenommen hatte. Interessant in diesem Zusammenhang war die Reaktion von Hr. van Schetsen, der die Kritik nicht nachvollziehen konnte, denn „es sei ja möglich, mit diesen Verfahren eine zeitgemäße Optik“ herzustellen. Hr. Ohlenbusch versuchte ihm deutlich zu machen, dass diese „Frickellösungen“ naturgemäß Schwierigkeiten nach sich ziehen, da das originäre Verhalten hierbei nur emuliert wird.

#### b. Moderne Entwicklungsumgebung im Stile eines VBA, .NET, Eclipse

Hier lautete die These von Hr. Ohlenbusch: "Ohne eine zeitgemäße Entwicklungsumgebung können wir junge Softwareentwickler nicht für Uniface gewinnen, geschweige denn begeistern!". Die Teilnehmer berichteten aus der Praxis von entsprechenden Diskussionen, die Uniface-Entwickler mit jungen Kollegen führen müssen. Sie räumten jedoch ein, dass auch neue Kollegen angesichts der Stärken von Uniface eine gewisse „Schmerztoleranz“ entwickeln. Dennoch hinkt auch hier die Entwicklung von Uniface um Jahre (wenn nicht Jahrzehnte) hinter der Entwicklung anderer Werkzeuge hinterher. Hierbei sind insbesondere der Editor und der Debugger zu nennen.



## Newsletter, Ausgabe 03/10



### c. Lizenzierung/Marketing

Dieser Punkt wurde nicht tiefergehend diskutiert, obgleich die Lizenzpolitik eine nicht unerhebliche Einstiegshürde insb. für VARs darstellt. Auch die Wahrnehmung des Entwicklungswerkzeuges "Uniface" im Markt ist nach wie vor unbefriedigend. Allerdings verwies Hr. van Schetsen auf entsprechende Maßnahmen in der Vergangenheit (Stichworte "You Tube", Uniface.info) bzw. zukünftige Pläne (z.B. Free-Download einer Uniface-Testversion).

Es kristallisierte sich schnell heraus, dass der erstgenannte Punkt „Moderne Applikationen“ der entscheidende Faktor ist, denn wenn es nicht mehr möglich ist, moderne C/S-Anwendungen mit Uniface zu entwickeln, braucht man sich über die anderen Punkte keine Gedanken mehr zu machen.

Angesprochen auf die mangelhafte Unterstützung aktueller Windows-Standards durch Uniface erklärte Hr. Aad van Schetsen, dass er vor zwei Jahren entscheiden musste, welchen Weg Uniface gehen wird, damit es auch in Zukunft noch am Markt bestehen kann. Seine Entscheidung lautete „Web“, d.h. er fordert die volle Konzentration auf Themen wie „Cloud-Computing“, „SaaS“ und „RIA“. Er orientiert sich hierbei am Markt und der befindet sich in den USA. Dort spielt C/S seiner Meinung nach mittlerweile eine sehr untergeordnete Rolle, denn alle verlangen nach Web-Anwendungen. Und da nach seiner Ansicht nur derjenige Erfolg hat, der sich „laser beam focused“ auf sein Ziel konzentriert, ist die logische Konsequenz, dass der Bereich C/S eine nachrangige Bedeutung haben muss.

Er bot jedoch an, dass man neben den zentralen Web-Enhancements auch weiterhin Wünsche im Bereich Client/Server aufnehmen und berücksichtigen wird. Um es den Unifaceentwicklern zu ermöglichen, selbst Einfluss auf die Widgets zu nehmen, soll es zukünftig wieder ein sog. „Widget-Cookbook“ geben, wie es auch unter früheren Unifaceversionen üblich war. Zunächst allerdings nur auf Feldebene.

Er verwies in diesem Zusammenhang auch auf die Wish-List und forderte die Teilnehmer auf, für ihre Wünsche abzustimmen bzw. zu werben. Allerdings finden wohl nur die ersten drei Punkte der Wish-List Eingang in die Entwicklungsplanung - und die beiden dort erstgenannten Themen sind Web-Themen. Auf Platz drei folgt dann das Grid. In diesem Zusammenhang verwandte sich Hr. Ohlenbusch dagegen, derartige „Selbstverständlichkeiten“ wie Windows-Widgets als „Wish“ platzieren zu müssen. Ganz abgesehen davon, dass die Motivation der Uniface-Anwender bezüglich der Wish-List aufgrund der frustrierenden Erfahrungen der Vergangenheit sehr gedämpft ist. Und er wies Hr. van Schetsen darauf hin, dass es die C/S-Entwickler sind, die die Web-Entwicklung von Uniface bezahlen.

Diese - in der DACH-Uniface-Gemeinde so wahrgenommene - einseitige Web-Orientierung durch Uniface stieß auf entsprechende Kritik. Die Argumente der Teilnehmer lauteten:

- Eine völlige Ablösung von Client/Server-Anwendungen durch Internet-Anwendungen ist auf absehbare Sicht nicht erkennbar und wird auch von Endanwenderseite nicht gewünscht.
- Wenn sich die C/S-Anwendungen nicht mehr verkaufen lassen, fehlt die Basis für eine zukünftige Internet-Applikationsentwicklung mit Uniface, denn dann sind die Hersteller entweder vom Markt verschwunden oder haben sich längst anderen Entwicklungswerkzeugen zugewandt.





## Newsletter, Ausgabe 03/10



- Wenn es Uniface schon im relativ langsam drehenden C/S-Umfeld nicht gelingt Schritt zu halten, wie können die Uniface-Entwickler darauf vertrauen, dass sich Uniface in dem erheblichen schnelleren Wandeln unterworfenen Web-Umfeld behaupten kann?

Hr. van Schetsen machte deutlich, dass Uniface seine Stärke weniger in der Gestaltung ansprechender Oberflächen (auch im Web-Umfeld) sondern vielmehr im Bereich der Business-Logik sieht. Hierbei geht es dann insb. auch um die Frage, bestehende Uniface-Programme in die Web-Welt zu transferieren.

Am Ende der mehrstündigen Diskussion zog Hr. Ohlenbusch ein leidlich versöhnliches Fazit verbunden mit einem Appell an Compuware: „Wir begrüßen es sehr, dass sich Uniface mit dem Thema ‚Web-Entwicklung‘ beschäftigt, aber bitte vernachlässigt den Client/Server-Bereich nicht!“.

### 4 Education

#### 4.1 Workshops

Wir planen in 2001 Workshops „nach Ihren Wünschen“. Im Folgenden haben wir Themen aufgelistet, die interessant sein könnten:

- Performance
- GUI
- Reporting mit Jasper Reports
- MS-Office-Integration
- Web-Entwicklung

Diese Themen finden Sie in Kürze auf unserer Homepage [www.u-b-g.org/workshops](http://www.u-b-g.org/workshops). Sie können für ein oder mehrere Workshops Ihr Voting abgeben.

Ihr Thema ist nicht dabei? Dann bitten wir um Benachrichtigung per E-Mail.

#### 4.2 Trainings von Compuware

Einen aktuellen Schulungskatalog, der Ihnen detaillierte Informationen zu allen von Compuware angebotenen Uniface Schulungen gibt, finden Sie unter dem Titel „[Uniface Trainingsprogramm \(Germany\)](#)“ auf [www.Uniface.Info](http://www.Uniface.Info) in der Rubrik „Uniface Downloads“. Der Katalog als PDF Datei zum Download bereit.

Hier eine Übersicht über die nächsten Termine für offene Schulungen im Compuware Schulungszentrum in Neu-Isenburg:

07.02. - 11.02.2011	(5 Tage)	Uniface 9 Foundation
14.03. - 17.03.2011	(4 Tage)	Uniface 9 Development C/S

## Newsletter, Ausgabe 03/10



15.02.2011	(1 Tag)	HTML/CSS - Grundlagen
16.02. - 17.02.2011	(2 Tage)	Uniface 9 Dynamic Server Pages
09.05. - 13.05.2011	(5 Tage)	Uniface 9 Foundation
06.06. - 09.06.2011	(4 Tage)	Uniface 9 Development C/S
03.05.2011	(1 Tag)	HTML/CSS - Grundlagen
04.05. - 05.05.2011	(2 Tage)	Uniface 9 Dynamic Server Pages
22.08. - 26.08.2011	(5 Tage)	Uniface 9 Foundation
26.09. - 29.09.2011	(4 Tage)	Uniface 9 Development C/S
04.10.2011	(1 Tag)	HTML/CSS - Grundlagen
05.10.- 06.10.2011	(2 Tage)	Uniface 9 Dynamic Server Pages
07.11. - 11.11.2011	(5 Tage)	Uniface 9 Foundation
05.12. - 09.12.2011	(4 Tage)	Uniface 9 Development C/S
28.11.2011	(1 Tag)	HTML/CSS - Grundlagen
29.11. - 30.11.2011	(2 Tage)	Uniface 9 Dynamic Server Pages

## 5 Marketing

### 5.1 Veranstaltungen

#### 5.1.1 Andere Benutzergruppen

Zurzeit keine neuen Informationen

#### 5.1.2 Nächste ubg Tagung

Der Vorstand freut sich heute schon den Termin und Ort unserer nächsten Tagung bekannt geben zu können. Wir werden uns am

13. und 14. September 2011

Im Schloßhotel Bad Wilhelmshöhe (<http://www.schlosshotel-kassel.de>)

In Kassel Bad Wilhelmshöhe treffen.

Das Schloßhotel liegt sehr verkehrsgünstig recht zentral in Deutschland, es ist ca. 2km vom ICE Bahnhof Bad Wilhelmshöhe entfernt. Die Tagung wird wieder um 11:00 Uhr mit dem Einchecken und um 13:00 Uhr



## Newsletter, Ausgabe 03/10



mit den Workshops beginnen. Bitte reservieren Sie sich den Termin schon heute in Ihrem Kalender. Auf unserer Website werden sie aktuelle Informationen zur Tagung 2011 finden.